

**Kleine Anfrage****Dr. Dr. Rainer Rahn (fraktionslos) vom 21.02.2023****„Blackfacing“****und****Antwort****Chef der Staatskanzlei****Vorbemerkung Fragesteller:**

Bei einem Empfang des Hessischen Ministerpräsidenten für Karnevalsvereine trat auch eine schwarz geschminkte Traditionsfigur einer Ober-Mörlar Karnevalsgesellschaft auf. Ein Gruppenfoto, das die geschminkte Figur („blackfacing“) zusammen mit dem Ministerpräsidenten und weiteren Personen zeigt, „hatte bei vielen Menschen für Empörung gesorgt“. Die Karnevalsgesellschaft entschuldigte sich daraufhin „ausdrücklich bei allen Menschen, die wir verletzt haben könnten“ und teilte mit, dass die entsprechenden Bilder auf den Social-Media-Seiten entfernt würden und weitere öffentliche Auftritte des Mohren abzusagen, um „niemanden zu kränken“.

→ <https://www.hessenschau.de/gesellschaft/nach-blackfacing-kritik-karnevalsverein-verzichtet-auf-schwarz-angemalte-figur-v1,blackfacing-ober-moerlen-100.html>

Auch auf der Internetpräsenz der Staatskanzlei ist das kritisierte Foto zwischenzeitlich nicht mehr zu finden.

→ <https://hessen.de/bildergalerien/empfang-hessischer-fastnachtsvereine-im-wiesbadener-schloss-biebrich>, abgerufen am 14.02.2023).

Vorbemerkung Chef der Staatskanzlei:

Beim Empfang der Fastnachtsvereine durch den Hessischen Ministerpräsidenten am 11.02.2023 waren Fastnachter von 100 Vereinen im Schloss Biebrich zu Gast. Die Vereine entscheiden selbst, mit welchen Vereinsmitgliedern sie an dem Empfang teilnehmen. Die Staatskanzlei schreibt den Fastnachts- und Karnevalsvereinen nicht vor, wie sie sich kostümieren und schminken sollen. Der Empfang findet traditionell aus Wertschätzung für das Ehrenamt statt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes beim Bund, der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, dem Minister des Innern und für Sport, dem Minister der Finanzen, dem Minister der Justiz, dem Kultusminister, der Ministerin für Wissenschaft und Kunst, dem Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Minister für Soziales und Integration wie folgt:

Frage 1: Ist der Landesregierung bekannt, bei wem konkret („bei vielen Menschen...“) das Gruppenfoto mit der schwarz geschminkten Figur „für Empörung gesorgt“ hat?

Die zitierten Aussagen stammen nicht von der Landesregierung, sondern aus einem Medienbericht. Daher kann die Landesregierung keine Aussage dazu treffen, auf welche konkreten Quellen sich der Medienbericht bezieht.

Frage 2: Haben sich Personen bzw. Institutionen bei der Staatskanzlei bzw. der Landesregierung über das Gruppenfoto auf der Internetpräsenz der Staatskanzlei beschwert und gefordert, dieses Foto zu entfernen?

Frage 3: Falls Frage 2 zutreffend: Welche Personen (bitte keine Namen, sondern nur die jeweilige Funktion der Personen angeben) bzw. Institutionen haben die unter Frage 2 genannte Forderung erhoben?

Frage 4: Falls Frage 2 zutreffend: Wie wurde die unter Frage 2 genannte Forderung begründet?

Die Fragen 2 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach der Veröffentlichung des Gruppenfotos in den Medien und auf der Webseite der Landesregierung wurde vereinzelt Unmut geäußert. Über eine Aufforderung zur Entfernung des Fotos auf der Regierungswebseite hat die Staatskanzlei keine Kenntnis.

Frage 5: Falls Frage 2 zutreffend: Was hat die Landesregierung dazu bewogen, der unter Frage 2 genannten Forderung nachzukommen und das Gruppenfoto von der Internetpräsenz der Staatskanzlei zu entfernen?

Nachdem die 1. Ober-Mörlar-Karnevalsgesellschaft am 12.02.2023 entschieden hatte, alle Bilder und Inhalte mit dem vom Verein bezeichneten „Mohr von Mörlau“ von ihren eigenen Web-Kanälen zu nehmen und sich öffentlich entschuldigt hatte, wurde das kritisierte Gruppenfoto an diesem Sonntag auch von der Regierungswebseite entfernt.

Frage 6: Falls Frage 2 unzutreffend: Was hat die Landesregierung dazu bewogen, das Gruppenfoto von der Internetpräsenz der Staatskanzlei zu entfernen?

Entfällt.

Frage 7: Gab es bereits in der Vergangenheit Forderungen an die Landesregierung, fotografische Darstellungen, die den Ministerpräsidenten oder einzelne Minister zusammen mit anderen Personen zeigen, von der Internetpräsenz der Landesregierung bzw. der jeweiligen Ministerien zu entfernen?

Entsprechende Forderungen sind nicht bekannt.

Frage 8: Falls Frage 7 zutreffend: Durch wen wurden die jeweiligen Forderungen zum Entfernen der Fotos erhoben?

Entfällt.

Frage 9: Falls Frage 7 zutreffend: Wie wurden die jeweiligen Forderungen zum Entfernen der Fotos begründet?

Entfällt.

Frage 10: Falls Frage 7 zutreffend: In welchen Fällen war die Landesregierung bzw. das zuständige Ministerium der Forderung nachgekommen?

Entfällt.

Wiesbaden, 28. April 2023

Axel Wintermeyer